



---

Kantonsrat

## **Motion Georg Dubach und Mit. über einen Planungsbericht mit einer Auslegeordnung der rechtlichen Grundlagen, der tatsächlichen Auswirkungen und die künftige Praxis zur Bewilligung von Tempo 30 auf innerörtlichen Hauptstrassen im Kanton Luzern**

eröffnet am

Der Regierungsrat legt dem Parlament einen Planungsbericht vor der eine Auslegeordnung der nationalen und kantonalen rechtlichen Grundlagen beinhaltet und wie die Regierung die künftige Praxis und Umsetzung zur Bewilligung von Tempo 30 im Kanton Luzern handhaben will.

Begründung:

Im Kanton Luzern beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit, auf Hauptstrassen, innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/h. Die Umsetzung von Tempo 30 auf Quartierstrassen ist inzwischen meist unbestritten. Auf Kantonsstrassen sind in den letzten Monaten viele Gesuche für Tempo 30 von Gemeinden eingegangen die nun in Bearbeitung sind. Begründet werden diese meist mit höherer Verkehrssicherheit, besserem Lärmschutz, Luftreinhaltung und auch die Förderung von Fuss- und Radverkehr oder eine höhere Aufenthaltsqualität.

Vielerorts bestehen Unsicherheiten über die tatsächlichen Auswirkungen einer Tempo-30-Anordnung. Diese Gesuche der Gemeinden sollen erst weiterbearbeitet werden, wenn das Parlament die Ausgangslage und den hier geforderten Planungsbericht beraten hat. Der Planungsbericht bezweckt eine Grundlage für die teils sehr emotionalen Diskussionen zu versachlichen und eine Klärung zu den Wirkungen von Tempo 30 an Hauptverkehrsstrassen.

In diesem Planungsbericht sollen unter anderem folgende Themen bzw. Fragen aufgezeigt und beantwortet werden:

- Verursacht Tempo 30 Staus und volkswirtschaftliche Kosten durch längere Fahrtzeiten?
- Sind Fahrzeuge bei Tempo 30 weniger laut als bei Tempo 50? Und ist eine Abnahme eines allfälligen Lärmpegels wahrnehmbar?
- Führt Tempo 30 zu einem höheren Kraftstoffverbrauch, weil die Motorfahrzeuge mit höheren Drehzahlen und häufigeren Beschleunigungen unterwegs sind?
- Suchen sich nicht viele Autofahrende Schleichwege durch das Nebennetz, wenn an der Hauptstrasse Tempo 30 gilt?
- Würde die Wirkungen von Tempo 30 von den Anwohnenden überhaupt wahrgenommen?
- Würden sich Autofahrende auf einer Hauptverkehrsstrasse überhaupt an Tempo 30 halten?
- Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung bez. temporärer Geschwindigkeitsreduktion?
- Sinkt die Leistungsfähigkeit einer innerörtlichen Hauptverkehrsstrasse mit Tempo 30?
- Gibt es nach den heutigen Erkenntnissen sicherheitsrelevante Argumente, Teilbereich einer innerörtlichen Hauptstrasse mit Tempo 30 zu bewilligen.

*Georg Dubach*